

Hoffnung aus Verwundbarkeit. Interdisziplinäre Perspektiven auf Leben und Tod

Forschungsseminar FF3 WS 2021/22
Vorläufiges Programm (Stand: September 2021)

Die Coronapandemie konfrontiert nicht nur mit Verletzlichkeit und Tod, sondern auch mit der Erfahrung, dass die Vermeidung von Krankheit und Tod die Lebendigkeit gewissermaßen „einfrieren“ und das Leben unter das Vorzeichen des Todes stellen kann. Es gibt aber auch die umgekehrte Erfahrung, dass Menschen in extremen Notsituationen angesichts des Todes das Leben feiern – z.B. in Motiven des Tanzes als einer befreienden Anrufung der Kraft des Lebens gegen die lähmende Gewalt von Unterdrückung und Tod. Wir werden uns in interdisziplinärer Perspektive mit unterschiedlichen ästhetischen Zeugnissen und Inszenierungen auseinandersetzen, die angesichts des Todes nach Sinn und Kraft des Lebens suchen.

Einführungssitzung: Freitag, 22.10.2021 (digital 10-13 Uhr) Natalität und Vulnerabilität

10.00-13.00 Uhr Begrüßung & Einführung
Texte zu Hannah Arendts Begriff der Natalität
Text zur Verwundbarkeit bei Judith Butler

Lektüre zur Vorbereitung (Plattform „ILIAS“ der KU):

- Butler, Judith: Nonviolence, Grievability, and the Critique of Individualism, in: The force of nonviolence. An ethico-political bind. Brooklyn: Verso Books 2020, 27-66.
- Theißen, Henning: Natalität. Eine noch junge Begriffskarriere in der Anthropologie, in: Neue Zeitschrift für Systematische Theologie und Religionsphilosophie 54/3 (2012), S. 285-311.
- Rosa, Hartmut: Ein gesellschaftlicher Pfadwechsel ist möglich, in: Philosophie Magazin 4 (2020), S. 10-11.

Optionale weitere Literatur:

- Werner, Gunda (2021): Judith Butler und die Theologie der Freiheit, Bielefeld: transcript (Religionswissenschaft, 22), 110-154. **à ist open access zugänglich**
- Grümme, Bernhard; Werner, Gunda (Hg.) (2020): Judith Butler und die Theologie. Herausforderung und Rezeption. Herausforderung und Rezeption. 1. Auflage. Bielefeld: Transcript Verlag (Religionswissenschaft, 15). **à ebenfalls open access**
- Zeillinger, Peter (2019): Der Mensch ist nur ohne Sicherheit. Wider die Halbierung des Vulnerabilitätsdiskurses. In: SaThZ 23, S. 11–56. **à auf Ilias**

Blockseminar I

Freitag, 19.11.2021 – Kath. Universität Eichstätt (präsenstisch, Kap-209, 13.30-19:00 Uhr)
Grenzen des Lebens in der Literatur

13.30 Uhr	Prof. Dr. Isabelle Stauffer Einführung & Begrüßung
14.00 Uhr	Dr. Kay Wolfinger (München) Verwundbarkeit des Menschen durch den Tod und Feier des Lebens in Martin Mosebachs literarischem Werk
15.00 Uhr	<i>Pause</i>
15.30 Uhr	Lisa Baumgartner (KU Eichstätt) Tanz und Tod bei Nava Ebrahimi
16.30 Uhr	<i>Pause</i>
17.00 Uhr	Dr. Zoë Ghyselinck (Universität Gent) Nekrodialoge und Medien
18.00 Uhr	Prof. Dr. Martin Kirschner Beobachtungen und Überleitung

Ab 19.00 Uhr

Abendessen in Eichstätt

Lektüre zur Vorbereitung:

- Martin Mosebach: Das Blutbuchenfest (2014), vor allem: 25. Kapitel "Schwarze Folklore", S. 311-329 (dtv-Ausgabe); 32. Kapitel "Im Schatten der Blutbuche", S. 396-410; 33. Kapitel "Rotzoffs Fest", S. 411-445

Samstag, 20.11.2020 – Kath. Universität Eichstätt (präsenstisch, Kap-209, 9.00-12.50 Uhr)
Tanzendes Leben gegen den Tod

ab 8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr	Dr. Riyako Hikota (KU Eichstätt) Tanz-theologie: eine Antwort auf Nietzsches Kritik der Lebensfeindlichkeit des Christentums (Kurzimpuls mit Texten)
10.30 Uhr	<i>Pause</i>
11.00 Uhr	Prof. Dr. Heike Walz (AHS Neuendettelsau) Tango Argentino: Trauriger Gedanke, den man tanzen kann Kurzimpuls mit Texten
12:00 Uhr	Abschlussdiskussion für Block 1
13.00 Uhr	<i>Mittagessen und Verabschiedung</i>

Blockseminar II

Freitag, 14. Januar 2022 – Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Körper und Geist zwischen Kreuz und Auferstehung (präsentisch 13.30-19:00 Uhr)

13.30 Uhr	Prof. Dr. Heike Walz Einführung & Begrüßung
14.00 Uhr	Dr. Ulrike Sallandt (PH Heidelberg) Glauben und Theologie zwischen Körper und Geist: Religionsästhetische Überlegungen zum Pentekostalismus
15.00 Uhr	<i>Pause</i>
15.30 Uhr	Dr. Juan Esteban Lodoño (Medellín, Katholische Universität Kolumbien - digital) Kreuzesdeutungen in der gegenwärtigen Literatur Lateinamerikas
16.30 Uhr	<i>Pause</i>
17.00 Uhr	Prof. Dr. Carlos Mendoza-Álvarez OP (Boston College, USA) Resurrection as messianic anticipation. Suffering, memory and hope, parting from the survivors (auf Englisch)
18.00 Uhr	Prof. Dr. Martin Kirschner Rückblick & Diskussion

Ab 19.00 Uhr *Abendessen*

Samstag, 15. Januar 2022 – Augustana-Hochschule Neuendettelsau

(präsentisch 9.00-13.00 Uhr)

Zwischen Vernichtung und Exzess: Performativitäten der Hoffnung?

ab 8.00 Uhr *Frühstück*

9.00 Uhr	Dr. Christian Kern (Dresden/Frankfurt a. M.) „Suchet nach uns“ – Eine performanzkritische Rekonstruktion der Aktion des Zentrums für politische Schönheit Zwischenreflexion zum Verhältnis von ästhetischer Inszenierung, Politik und Theologie
10.30 Uhr	<i>Pause</i>

11.00 Uhr	Dr. Sandra Lehmann (Universität Wien) Sterben gegen die Welt des Todes. Die Hyperbole des frühchristlichen Martyriums
12.00 Uhr	Auswertung Erfahrungen des Todes im Leben, Traumata und Verletzungen – die Herausforderung der Erinnerung, die Darstellung des Unaussprechlichen und die theologische Hoffnung auf den Exzess des Lebens im Tod

13.00 Uhr *Mittagessen und Verabschiedung*

Modalitäten:

- **Hybrides Forschungsseminar:** Blockseminare in Präsenz (sofern coronabedingt möglich), aber Teilnahme auch digital möglich
- **Teilnehmer:innen:** Fortgeschrittene Studierende (AHS: Modul Interkulturelle Theologie 2 LP/2 SWS; KU: NDL Forschungsmodul; Modul Theol. i. interdisz. Diskurs), Doktorierende, Post-Docs, Mitglieder der Sozietät
- **Unterkunft:** Priesterseminar Eichstätt / Mission EineWelt Neuendettelsau
- **Tagungsorte:** KU Eichstätt / Augustana-Hochschule Neuendettelsau
- **Kosten:** Übernachtung & Anfahrt & Kaffee gefördert durch Volkswagenstiftung (Fragen zur Fahrtkostenerstattung an Dr. Riyako Hikota: riyako.hikota@ku.de)
- **Lektüretexte zur Vorbereitung:** auf ILIAS hochgeladen: Zugang durch KU Eichstätt nach Anmeldung zum Forschungsseminar

Anmeldung:

- **Anmeldung bis: Montag, 11. Oktober 2021**
- **Anmeldung KU:** über KU-Campus bzw. per Mail über die beteiligten Lehrstühle
- **Anmeldung AHS:** Franka Plößner / Andrea Töcker: per Email: interkulturelle.theologie@augustana.de

Interdisziplinäre Kooperation KU-AHS:



Prof. Dr. Martin Kirschner
Lehrstuhl für Theologie in Transformationsprozessen
Theologische Fakultät
Pater-Philipp-Jenningen-Platz 6
D-85072 Eichstätt

Tel.: +49 (0) 8421 93 21783
E-Mail: kirschner@ku.de

<http://www.ku.de/thf/transformationsprozesse/>

Dr. Riyako Hikota

Projektmitarbeiterin am LS Theologie in
Transformationprozessen (Förderung durch
Drittmittel: Die Initiative der Volkswagenstiftung
"Originalitätsverdacht? - Neue Optionen für die
Geistes- und Kulturwissenschaften")
Theologischen Fakultät
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Email: riyako.hikota@ku.de Raum: UH-201a



Theologische Hochschule der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Prof. Dr. Heike Walz
Lehrstuhl für Interkulturelle Theologie,
Missions- und Religionswissenschaft
Augustana-Hochschule
Waldstr. 11
D-91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/509-500
heike.walz@augustana.de

www.augustana.de

Lehrstuhlsekretariat: Andrea Töcker
andrea.toecker@augustana.de Tel.: 09874 509-280

Prof. Dr. Isabelle Stauffer

Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Universitätsallee 1
85072 Eichstätt
Zimmer: UA 226
Fon: + 49 8421 93 -21648

<http://www.ku.de/slf/germanistik/neueredeutschlitwi/>

prof-dr-isabelle-stauffer@ku.de

Isabelle.Stauffer@ku.de